VDO TPMS Pro

Bedienungsanleitung

36/2014 (1.0) - DE





ÄNDERUNGEN DES HANDBUCHS VDO TPMS Pro

Wir sind stets bemüht, unsere Produkte zu verbessern. Deshalb können die Informationen dieses Benutzerhandbuchs, des Geräts und die technischen Merkmale ohne Vorankündigung geändert werden.

Ausgabe/ Revision	Referenz	Datum	Änderungen
Erstausgabe	UM-366EVB-D	35/2014	European VDO version



INHALT



Bedienungsanleitung
TPMS-GERÄT

1. SPEZIFIKATIONEN

Batterietyp:	Wiederaufladbare Lithium-Ionen-Batterie
Lebensdauer der Batterie:	Ca. 1.000 Aktivierungen je vollständige Ladung.
Maße (Max. L, B, T):	20 cm x 12 cm x 4 cm.
Gehäuse:	Schlagfestes ABS.
Empfangsfrequenz:	Hauptfrequenzen: 315 MHz und 433,92 MHz (unterstützt die meisten Spezialfrequenzen).
Batteriestatusanzeige:	LCD-Balkendiagramm.
Gewicht:	Ca. 910 g.
Temperaturen:	Betrieb: -20° C bis +45° C. Lagerung: -20° C bis +45° C.



Zum Produkt gehören:

- TPMS-Gerät VDO TPMS PRO.
- USB-Kabel.
- RJ45-Kabel.
- OBDII-Modul.
- Netzteil + UK Adapter.

Optionales Zubehör:

- Dockingstation (Option).
- IrDA-Drucker (Option).

2. WICHTIGE SICHERHEITSANWEISUNGEN

Nicht wegwerfen. Als künftige Referenz aufbewahren.

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Regeln

Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Bedingungen:

(1) Dieses Gerät verursacht keine schädlichen Interferenzen.

(2) Dieses Gerät nimmt alle empfangenen Interferenzen an, einschließlich Interferenzen, die zu einem unerwünschten oder unsachgemäßen Betrieb führen können.

WARNUNG: Dieses Produkt sendet elektromagnetische und elektronisch erzeugte Wellen aus, die den sicheren Betrieb von **Herzschrittmachern** beeinträchtigen können.



Personen mit Herzschrittmachern dürfen dieses Produkt nicht benutzen.



WARNUNG:

Nicht bei angeschlossenen Stromkreisen verwenden.

Vor Gebrauch muss die Bedienungsanleitung gelesen werden.

Schutzbrille tragen. (Benutzer und umstehende Personen).

Quetschgefahr.

Lesen Sie die Informationen zu Garantie, Sicherheit und Recycling am Ende dieser Bedienungsanleitung.



3. ACHTUNG

LESEN SIE VOR DEM GEBRAUCH DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG

Ihr Gerät zur Reifendrucküberwachung (Tire Pressure Monitoring, TPM) ist bei sachgemäßem Einsatz für einen dauerhaften, sicheren und zuverlässigen Betrieb entwickelt worden.

Alle **TPMS-GERÄTE** dürfen nur von qualifizierten und geschulten KFZ-Mechanikern oder in einer entsprechenden Werkstatt eingesetzt werden. Lesen Sie vor dem Gebrauch alle Bedienungsanweisungen durch. Befolgen Sie alle Sicherheitsanweisungen. Wenn Sie Fragen in Bezug auf Sicherheit und Zuverlässigkeit dieses Geräts haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler vor Ort.

1. Lesen Sie alle Anweisungen

Alle Warnungen auf dem Gerät und in diesem Handbuch müssen befolgt werden. Alle Bedienungsanweisungen müssen befolgt werden.

2. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung auf

Die Sicherheits- und Bedienungsanweisungen sollten als Literaturnachweis aufbewahrt werden.

3. Beachten Sie die Warnungen

Benutzer und umstehende Personen müssen Schutzbrillen tragen und vor dem Gebrauch die Bedienungsanleitung lesen. Nicht bei angeschlossenen Stromkreisen verwenden. Quetschgefahr.

4. Reinigung

Mit einem weichen, trockenen oder ggf. feuchten Tuch reinigen. Keine scharfen, chemischen Lösungsmittel wie Aceton, Verdünnungsmittel, Bremsenreiniger, Alkohol usw. benutzen, da diese die Kunststoffoberfläche beschädigen können.

5. Wasser und Feuchtigkeit

Dieses Gerät darf nicht benutzt werden, wenn die Gefahr des Kontakts mit Wasser oder des Eintauchens in Wasser besteht. Über das Gerät darf keine Flüssigkeit verschüttet werden.

6. Lagerung

Das Gerät darf nicht in einem Bereich gelagert werden, in dem es direkter Sonneneinstrahlung oder übermäßiger Feuchtigkeit ausgesetzt ist.

7. Gebrauch

Um die Brandgefahr zu reduzieren, darf das Gerät nicht in der Nähe von offenen Behältern oder brennbaren Flüssigkeiten betrieben werden. Das Gerät nicht benutzen, wenn die Gefahr explosiver Gase oder Dämpfe besteht. Das Gerät von Wärmequellen fernhalten. Das Gerät nicht ohne Batterieabdeckung betreiben.



4. FUNKTIONSTASTEN

	EIN /AUS-Schalter		Test- oder Sensoraktivierung.
	Weiter oder bestätigen.		Abbrechen, Schritt zurück.
	Navigieren, um **"nach oben"** auszuwählen.		Navigieren, um **"nach unten"** auszuwählen.
	Navigieren, um **"nach links"** auszuwählen.		Navigieren, um **"nach rechts"** auszuwählen.

Batteriestatus

Leuchtanzeige Ergebnis

Batteriestatusanzeige

Leuchtanzeige Aktivierung



4.1. Kopfzeilensymbole

Das Gerät ist an einen USB-Anschluss angeschlossen.

Das OBD-Modul ist an das Gerät angeschlossen.

Die Bluetooth-Funktion ist aktiviert (nicht verfügbar).

Die Wifi-Funktion ist aktiviert (nicht verfügbar).

Wifi-Signalstärke = 100 %; = 66 %; = 33 %.

Sie haben eine Mitteilung bekommen (nicht verfügbar).

4.2. Fußzeilensymbole

Über dieses Symbol gelangt man zurück zum Startbildschirm.

Über dieses Symbol werden Sensordaten an die Motorsteuereinheit gesendet.

Über dieses Symbol werden die angezeigten Sensordaten gelöscht.

Über dieses Symbol werden die Sensordaten an den Drucker gesendet.

Über dieses Symbol wird die Schreibfunktion aktiviert.



5. EINSCHALTEN

Taste drücken, um das **TPMS-GERÄT** einzuschalten.

Auf dem Gerät wird der Startbildschirm angezeigt.



Warten Sie ein paar Sekunden und auf dem Gerät wird das Hauptmenü angezeigt.

Das Gerät ist nun betriebsbereit.



Zum Ausschalten des Gerätes die Taste  ca. drei Sekunden lang gedrückt halten.



6. BEDIENUNGSANLEITUNG

6.1. ÜBERSICHT TPMS-GERÄT

Sensoren lesen und prüfen, **Motorsteuereinheit OBD2** zurückstellen und Daten auf **Motorsteuereinheit** übertragen.



Hinweis: *Einige Fahrzeuge im „Lernmodus“ bestätigen mit einer Reihe von Hupsignalen, dass eine Übertragung vom TPM-Sensor zum elektronischen Steuerungsmodul stattgefunden hat.*

Serviceverfahren

Abschnitt 1.0: Sensortest lesen

Bevor Sie mit Ihrem **TPMS-GERÄT** mit der Wartung der Reifen bzw. Räder beginnen, müssen Sie zunächst alle Sensoren am Fahrzeug auslösen, um ihren ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen.



Mit diesem Verfahren können Sie schnell beschädigte oder defekte Sensoren ermitteln, weil einige Fahrzeuge bis zu 20 Minuten benötigen, um einen beschädigten oder defekten Sensor auf dem Kombiinstrument anzuzeigen.

Hinweis: *Wenn der Testzyklus nicht gestartet werden kann, finden Sie weitere Informationen im Abschnitt „Fehlersuche“ in dieser Bedienungsanleitung.*

Führen Sie dann die Wartung von Reifen bzw. Rädern durch.

Fahrzeuge, die eine Neueinstellung benötigen, siehe Abschnitt 2.0.

Abschnitt 2.0: Lernmodus TPM-System

Sobald sich das Fahrzeug im Lernmodus befindet, können Sie damit beginnen, den Sensor des linken Vorderrads In Fahrtrichtung auszulösen. Bei einigen Fahrzeugen wird durch ein akustisches Signal bestätigt, dass die Sensor-ID vom Fahrzeug erkannt und vom Bordcomputer übernommen wurde.



Die Kommunikation zwischen Sensor und Bordcomputer wird auch auf der LCD-Anzeige des **GERÄTS** angezeigt.

Dieses Verfahren muss für alle Reifensensoren im Uhrzeigersinn und so lange durchgeführt werden, bis alle Fahrzeugsensoren neu eingestellt wurden.

Einige Fahrzeuge zeigen nach Auslösen eines Hinterradsensors durch ein doppeltes akustisches Signal an, dass das TPM-System neu eingestellt wurde.

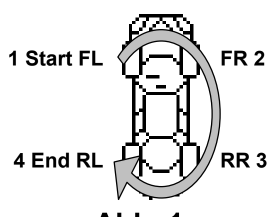


Abb. 1

Bei Fahrzeugen, die nicht neu eingestellt werden müssen, empfehlen wir, jeden Reifensensor einmal abschließend auszulösen, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß funktionieren, bevor das Fahrzeug dem Kunden übergeben wird.



VDO TPMS PRO IM GEBRAUCH

WICHTIG:

Fahrzeugspezifische Informationen in diesem Handbuch sind als Beispiel und nicht als spezifische Anweisungen für jedes Fabrikat und Modell zu sehen. Bei der Anwendung der verschiedenen Funktionen des Geräts ist es wichtig, sich auf die Anzeigen auf dem Bildschirm und/oder die Informationen aus dem Reparaturhandbuch des Fahrzeugherstellers zu beziehen.

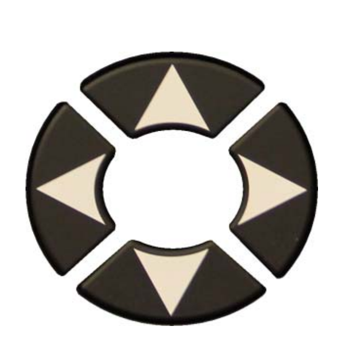
__Warnung!__ Der Sensor wird besten ausgelöst, wenn das Gerät gegen die Reifenseitenwand direkt über dem Sensor gehalten wird.

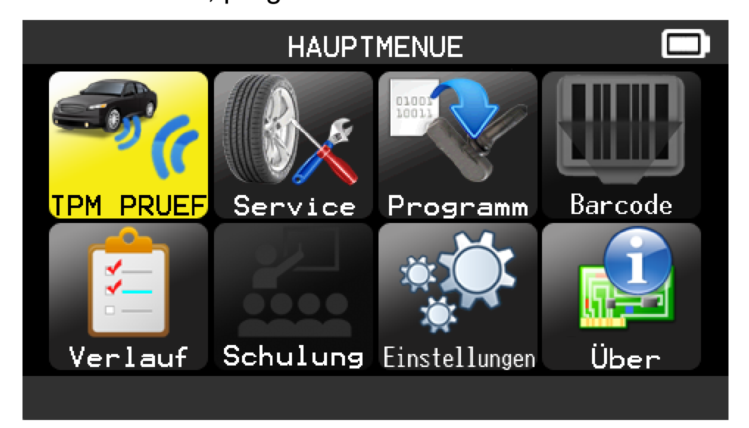


1. SENSOR PRÜFEN



Damit können alle Sensoren am Fahrzeug ausgelesen, und anschließend die ID´s in die Motorsteuereinheit, über die OBD Buchse, programmiert werden.



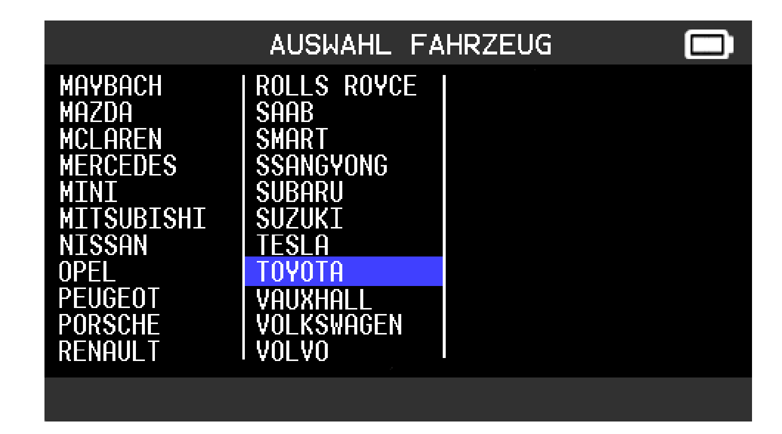




Weiter

1.1. Fahrzeughersteller auswählen







= Weiter

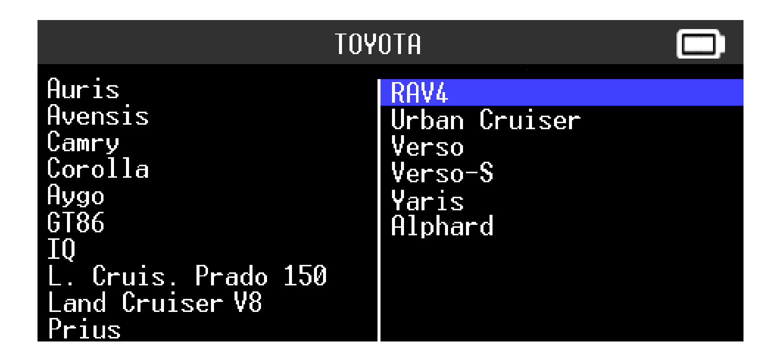


= Zurück



1.2. Fahrzeugmodell auswählen







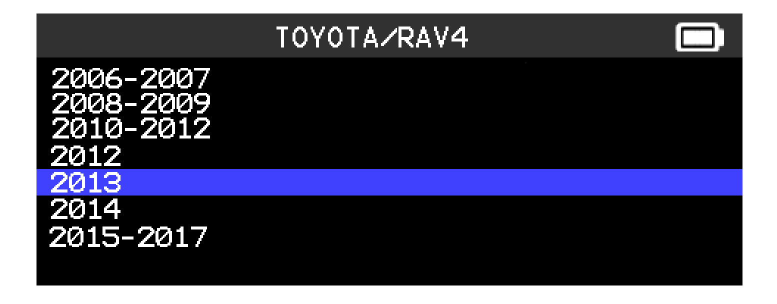
= Weiter



= Zurück

1.3. Jahr auswählen







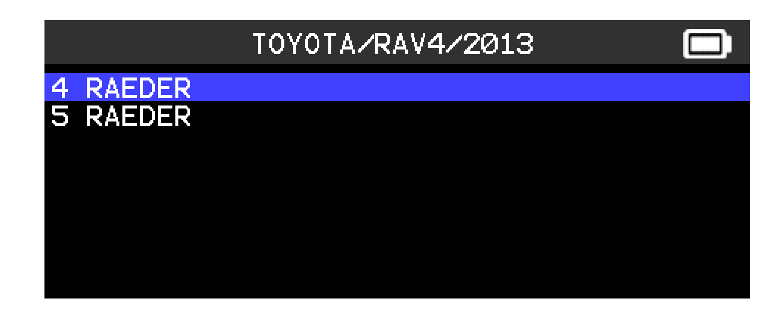
= Weiter



= Zurück

1.4. Raeder auswählen







= Weiter



= Zurück

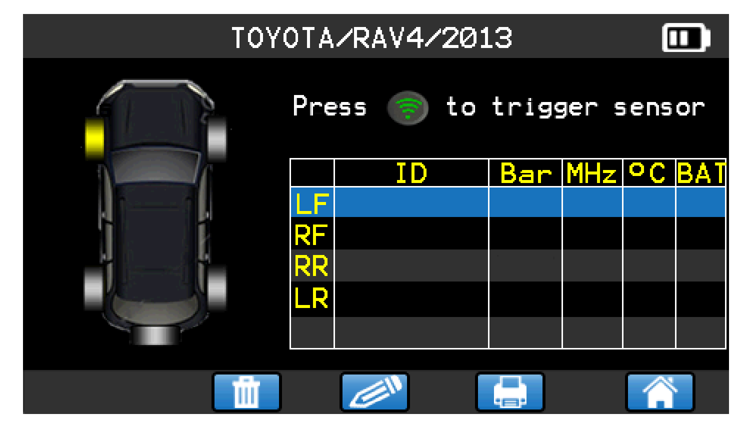
1.5. Sensoren prüfen

Das Gerät ist nun bereit, die Sensoren auszulösen.





Auswahl der Radposition.



Das Gerät löst den Sensor aus.







LF Left Front (links vorne)



Pass

Das Gerät löst den Sensor aus.



= Weiter = Zurück und Ergebnisse löschen

Alle Räder hintereinander auslösen.



RF Right Front (rechts vorne) — **Pass**

RR Right Rear (rechts hinten) — **Pass**

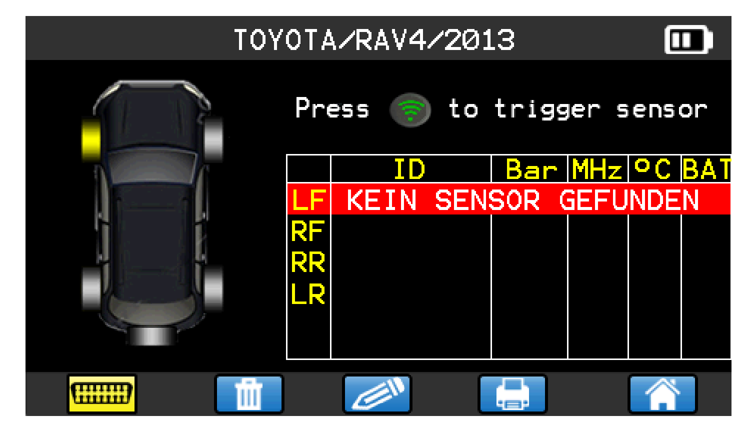
LR Left Rear (links hinten) — **Pass**



= Weiter = Zurück und Ergebnisse löschen



LF Left front (links vorne)



Fail

Vom Gerät wurde kein Sensor erkannt. Versuchen Sie es noch einmal.



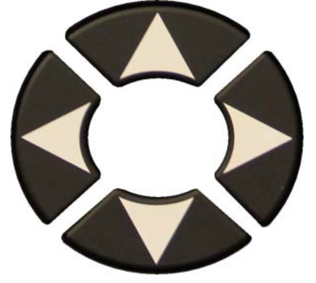
= Weiter = Zurück und Ergebnisse löschen = Nächstes Rad.

1.6. Motorsteuereinheit über den OBD2-Port neu programmieren



Wenn alle Sensor-IDs gelesen und auf dem Gerät angezeigt werden, schließen Sie das **OBD**-Modul an das Gerät an. Es erscheint zur Bestätigung das **OBDII**-Symbol in der Fußzeile.

Schließen Sie das **OBD2**-Modul an den **OBD2**-Port am Fahrzeug und schalten Sie die Zündung ein.



Wählen Sie die OBD-Taste .



OK = Weiter

C = Zurück

Sie werden aufgefordert, fortzufahren.



Wählen Sie





= Weiter



= Zurück



Hinweis: *Der Motor muss* ***AUS*** *sein.*





= Weiter



= Zurück







= Weiter



= Zurück

Die Übertragung beginnt. Die folgenden Mitteilungen werden kurz angezeigt.

VERBUNDEN

ÜBERTRAGUNG OK

ÜBERPRÜFUNG OK

ÜBERTRAG. ERFOLGR.





= Zurück

Die Datenübertragung auf die **Motorsteuereinheit** ist nun abgeschlossen. Das **OBD2-Modul** muss von der **DLC**-Schnittstelle getrennt werden.

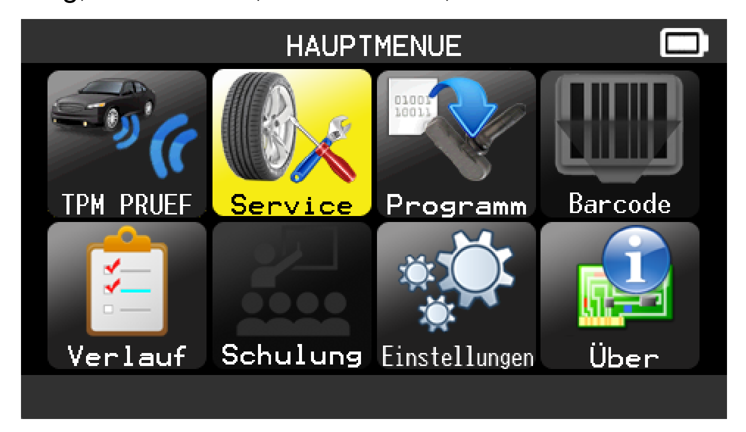


2. TPMS SERVICE



Damit werden die Sensoren ausgelesen und weitere Fahrzeugfunktionen aufgerufen: Anlernverfahren, HF-Erkennung, Artikelsuche, Schlüsseltest, Hilfe.





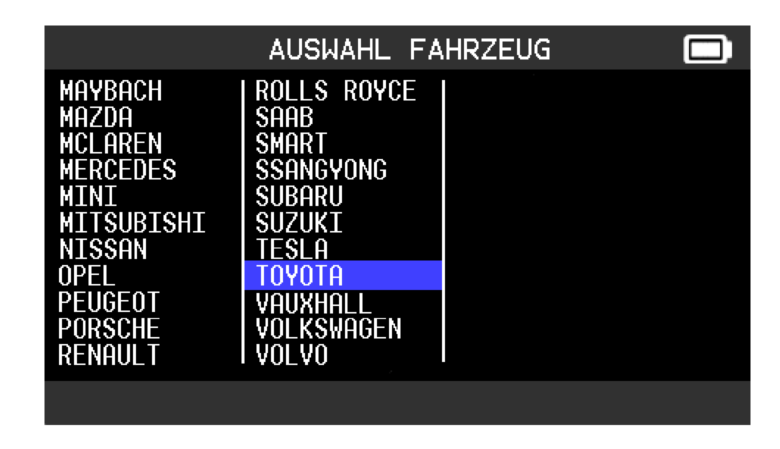


Weiter

2.1. FAHRZEUGHERSTELLER AUSWÄHLEN



Scrollen Sie nach oben oder unten, um ein Fahrzeugfabrikat auszuwählen.





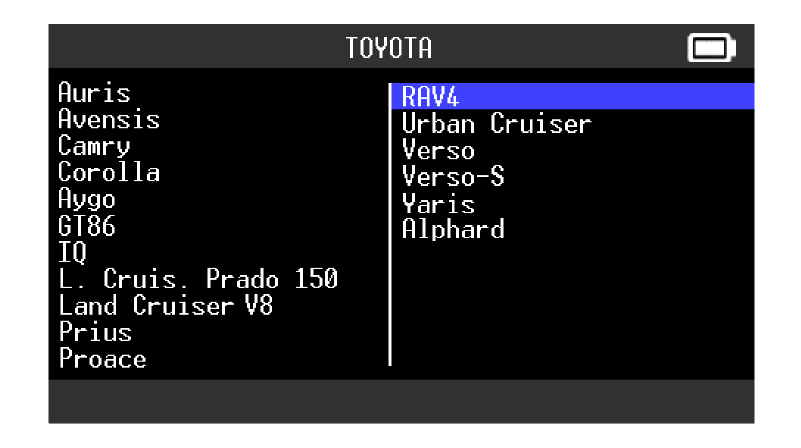
= Weiter

= Zurück

2.2. FAHRZEUGMODELL AUSWÄHLEN

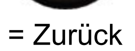


Scrollen Sie nach oben oder unten, um ein Fahrzeugmodell auszuwählen.





= Weiter



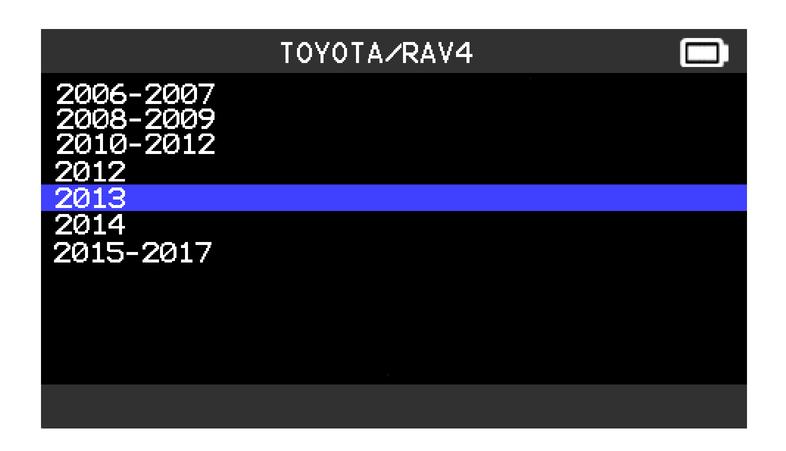
= Zurück



2.3. Jahr auswählen



Scrollen Sie nach oben oder unten, um ein Jahr auszuwählen.





= Weiter



= Zurück

2.4. Service auswählen

Folgende Serviceleistungen sind verfügbar:

- Anlernverfahren,
- HF-Erkennung,
- Artikelsuche,
- Schlüsseltest,
- Hilfe.







= Weiter

= Zurück



2.5. SERVICE „OBDII ANLERNEN“



Mit diesem Service werden Sie durch das Verfahren geführt, mit dem der Sensor am Fahrzeug angelernt wird.





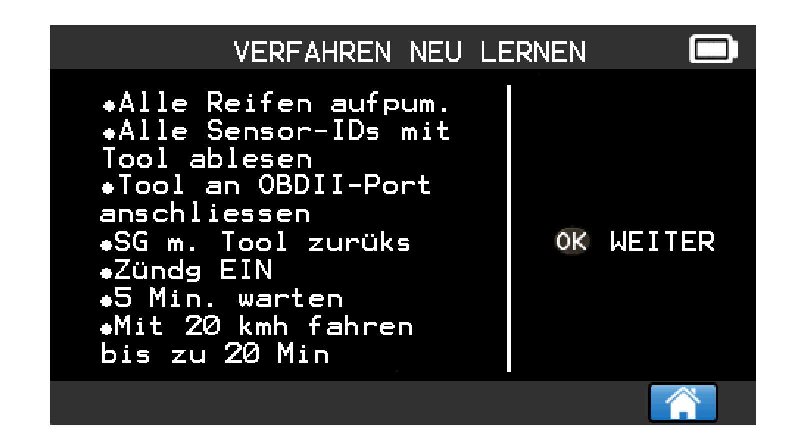


= Weiter



= Zurück

Folgen Sie den Anweisungen.





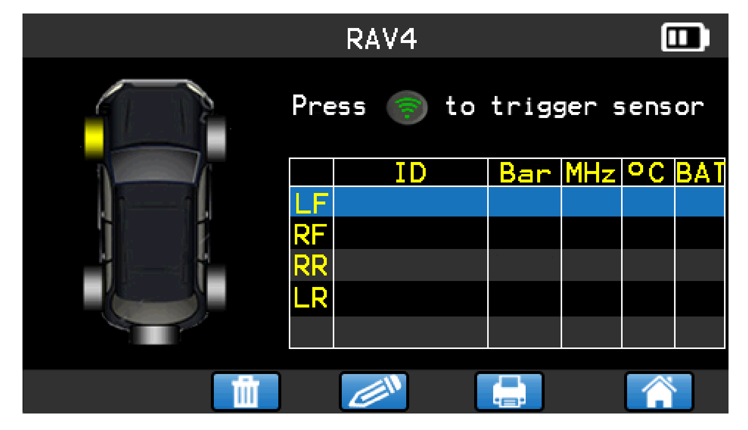
= Weiter



= Zurück

2.6. SENSOREN PRÜFEN

Das Gerät ist nun bereit, die Sensoren auszulösen.





Zum Auslösen des Sensors.

Wie bei „**SENSOR PRÜFEN**“ vorgehen.

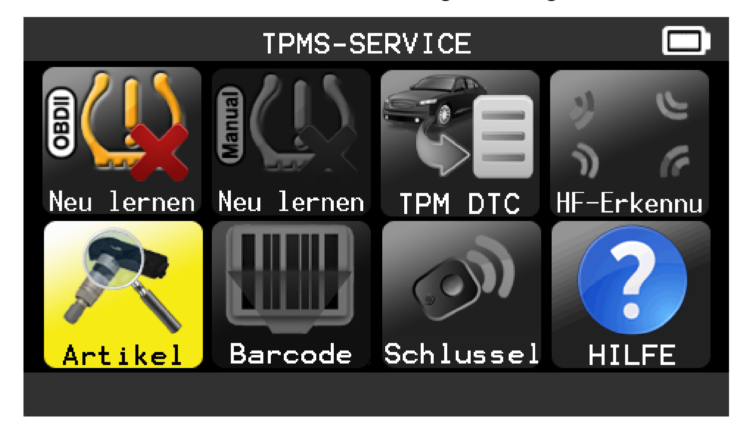


2.7. SERVICE „ERSATZTEILE“



Dies ist eine Datenbank für Ersatzteile aller für alle Fahrzeuge verfügbaren Sensoren.







= Weiter



= Zurück





Zum Auswählen der Artikelnummer des Herstellers.

Sensor	Part number
OE	42607-42020
OE Sensor ref	PMV-107K
OE SERVICEKIT	---
OE SERVICE VA.	---
Nut Torque N..	4 N.m
Screw Torque .	0.6 N.m



= Zurück



2.8. Service „HILFE“

Diese Funktion hilft dem Benutzer bei TPMS-Problemen bei der entsprechenden Fehlersuche.







= Weiter

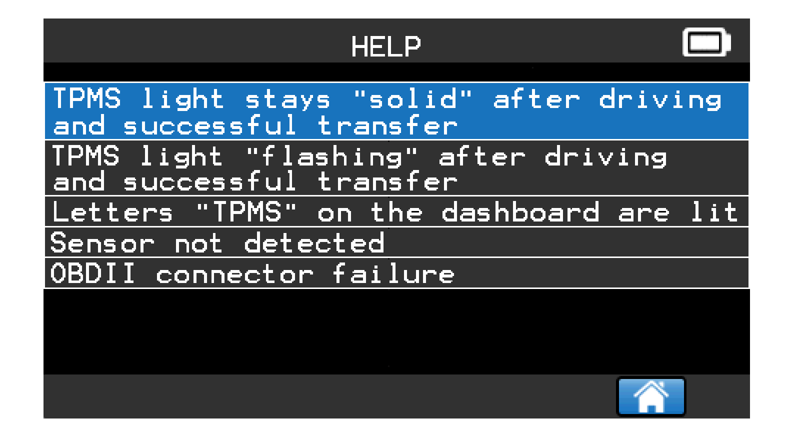


= Zurück





Wählen Sie das Problem aus.





= Weiter

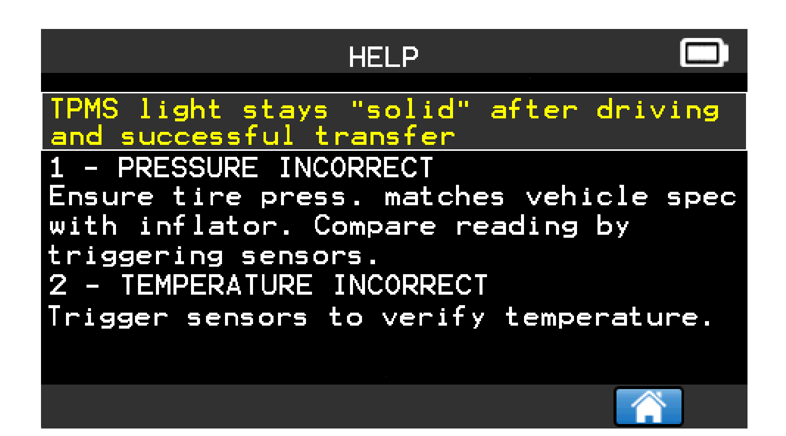


= Zurück





Für weitere Informationstexte.





= Weiter



= Zurück

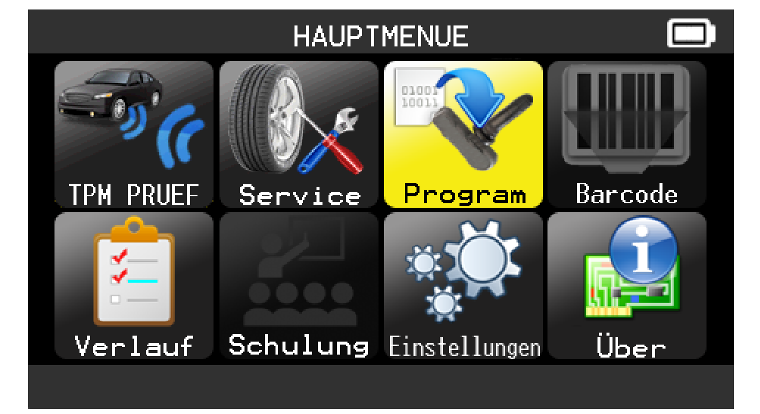
Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.



3. ROHSENSOR PROGRAMMIEREN

Das VDO TPMS PRO-Gerät ist mit angezeigten, universal programmierbaren Sensoren, die über die Option verfügen, neue Sensor-IDs und/oder Sensor-IDs von Originalsensoren zu kopieren, kompatibel.







= Weiter

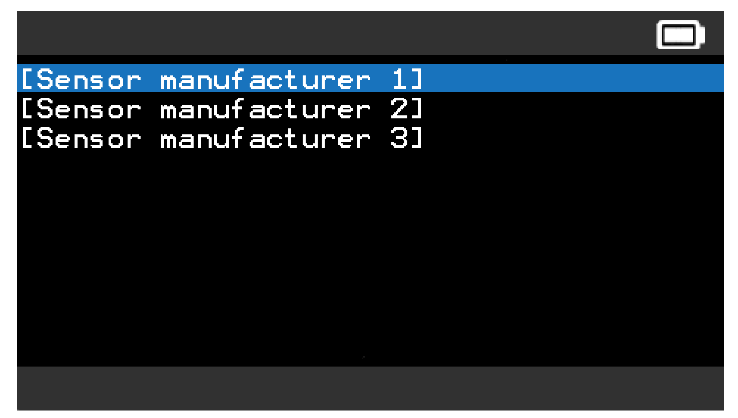


= Zurück





Scrollen Sie nach oben oder unten, um eine Marke auszuwählen.



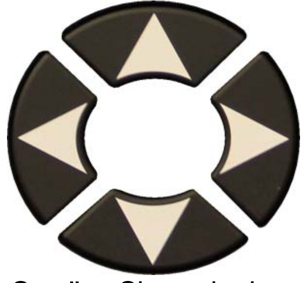


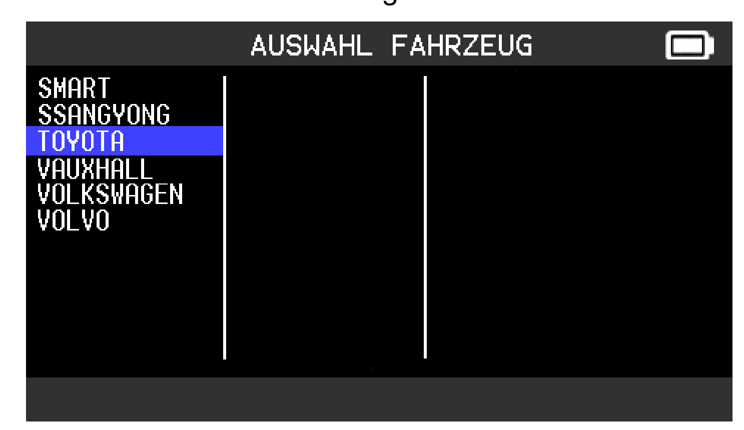
= Weiter



= Zurück

Ihren Optionen entsprechend können sich die oben aufgeführten Marken ändern.





Scrollen Sie nach oben oder unten, um ein Fahrzeugfabrikat auszuwählen.

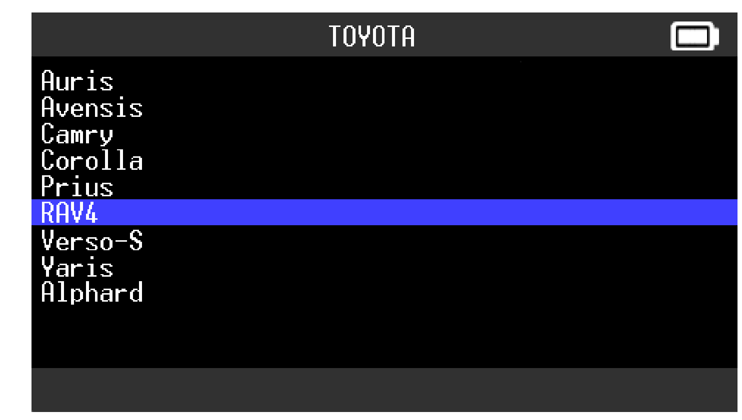


= Weiter



= Zurück





Scrollen Sie nach oben oder unten, um ein Fahrzeugmodell auszuwählen.



= Weiter

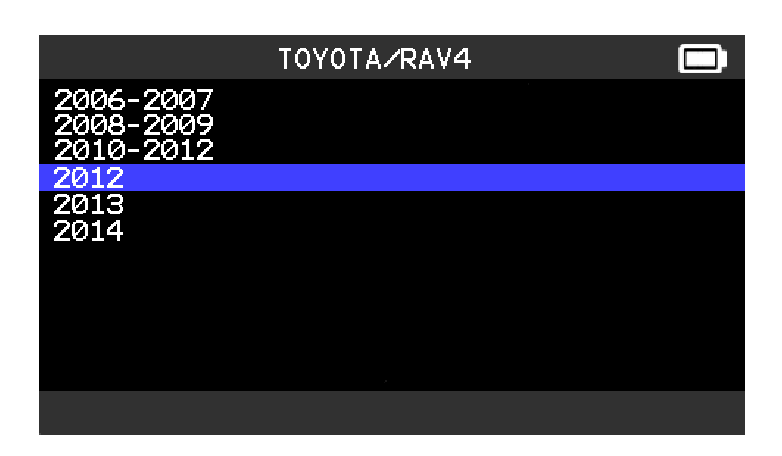


= Zurück





Scrollen Sie nach oben oder unten, um ein Jahr auszuwählen.





= Weiter



= Zurück

3.1. Abschnitt „Sensor-ID kopieren“

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie eine Sensor-ID übernommen wird, wenn der „alte“ Sensor kopiert werden kann.





Scrollen Sie nach rechts oder links, um eine Option (kopieren eines vorhandenen, oder kreieren eines neuen Sensors) auszuwählen.





= Weiter



= Zurück

Positionieren Sie den Sensor vor die Geräteantenne, um den Sensor zu überprüfen.





Zum Auslösen des Sensors.

Das Gerät löst den Sensor aus. Warten Sie ein paar Sekunden.





Die Sensordaten werden angezeigt.





= Weiter

= Zurück

Positionieren Sie den neuen Sensor vor die Geräteantenne, um die ID an den neuen Sensor zu senden.





= Weiter

= Home

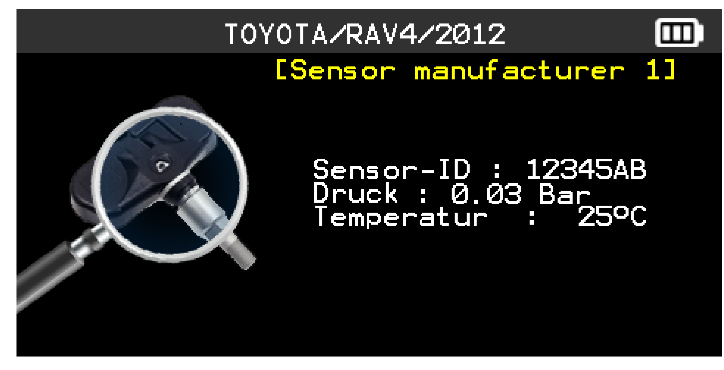
Warten Sie ein paar Sekunden.



Das Gerät verifiziert die übertragene ID.



Der Sensor wird kopiert.



3.2. Abschnitt „Sensor-ID einrichten“

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie ein MMY-spezifischer Sensor (der an das jeweilige Modell des entsprechenden Jahres angepasst ist) eingerichtet wird, wenn der „alte“ Sensor nicht kopiert werden kann. Der bzw. die neue(n) Sensor-ID(s) werden nach dem Zufallsprinzip vom Gerät generiert und müssen nicht der Original-ID entsprechen. Beim Austausch neuer Sensoren ist es notwendig, eine TPMS-Zurücksetzung durchzuführen, siehe Abschnitt 2.




Scrollen Sie nach rechts und links, um eine Option (kopieren eines vorhandenen, oder kreieren eines neuen Sensors) auszuwählen.





= Weiter



= Zurück

Positionieren Sie den neuen Sensor vor die Geräteantenne, um die ID an den neuen Sensor zu senden.





= Weiter



= Home

Warten Sie ein paar Sekunden.





Das Gerät verifiziert die übertragene ID.



Der Sensor ist eingerichtet.





= Weiter

= Zurück

3.3. Problem bei Neuprogrammierung

Bei Problemen mit der ID-Übertragung wird folgende Mitteilung angezeigt. Beginnen Sie dann noch einmal von vorn.





= Von vorn beginnen

= Zurück

4. VERLAUF (HISTORY)

Bei dieser Funktion wird die letzte Aktivität des Geräts aufgelistet.







= Weiter





Scrollen Sie nach rechts oder links, um eine **VERLAUFSOPTION** auszuwählen.





= Weiter



= Zurück

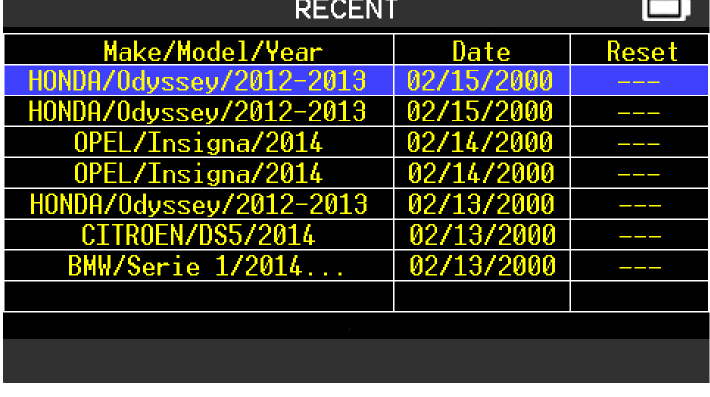
Letzte Option







Wählen Sie das Ereignis aus, das angezeigt werden soll.



RECENT

Make/Model/Year	Date	Reset
HONDA/Odyssey/2012-2013	02/15/2000	---
HONDA/Odyssey/2012-2013	02/15/2000	---
OPEL/Insigna/2014	02/14/2000	---
OPEL/Insigna/2014	02/14/2000	---
HONDA/Odyssey/2012-2013	02/13/2000	---
CITROEN/DS5/2014	02/13/2000	---
BMW/Serie 1/2014...	02/13/2000	---



= Weiter



= Zurück

Auf dem Bildschirm wird das ausgewählte Fahrzeug mit dem letzten Ausleseergebnis angezeigt. Es ist möglich, mit dem Auslösen des Fahrzeugs fortzufahren.



	ID	Bar	MHz	°C	BAT
LF	2A6E100	2.20	315	22	OK
RF					
RR					
LR					



Zum Auslösen des Sensors.



= Zurück






Scrollen Sie nach rechts oder links, um eine **VERLAUFSOPTION** auszuwählen.

HISTORY

Recent | Statistics | Usage

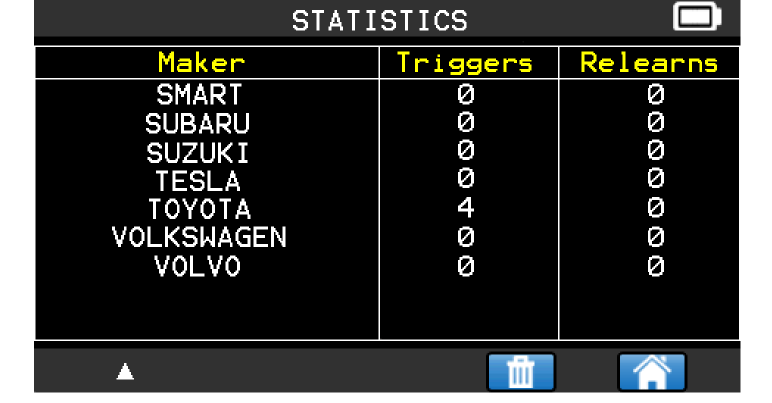
OK = Weiter

C = Zurück

Statistikoption



Zum Wechseln der Seite.

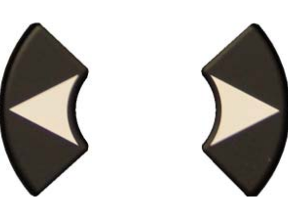

STATISTICS

Maker	Triggers	Relearns
SMART	0	0
SUBARU	0	0
SUZUKI	0	0
TESLA	0	0
TOYOTA	4	0
VOLKSWAGEN	0	0
VOLVO	0	0



= Weiter

= Zurück



Scrollen Sie nach rechts oder links, um eine **VERLAUFSOPTION** auszuwählen.

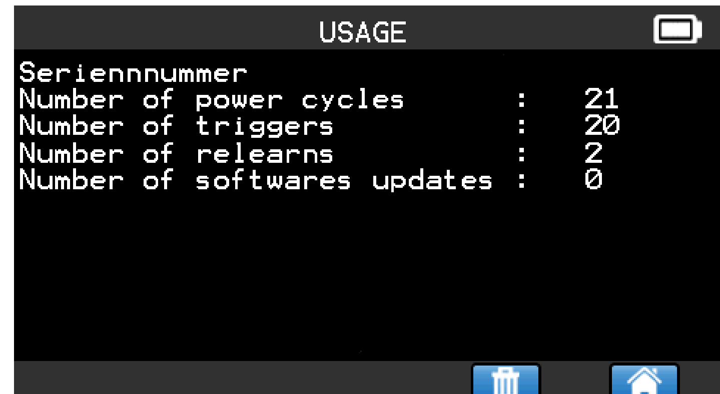




= Weiter



= Zurück


USAGE

Seriennnummer
Number of power cycles : 21
Number of triggers : 20
Number of relearns : 2
Number of softwares updates : 0



= Zurück



5. EINSTELLUNGEN

5.1. Einstellungsmenü aufrufen







= Weiter



= Zurück







= Weiter



= Zurück

Wählen Sie die gewünschte Funktion aus.

Hinweis: *Zu jedem Symbol wird die Einstellungsmöglichkeit angezeigt.*

	SPRACHE	Wählen Sie aus den aufgeführten Sprachen Cestina, Dansk, Deutsch, Engelska, English, Español, Français, Italiano, Nederlands, Norsk, Polski, Portugues, Suomi die Sprache für die Anzeige aus.
	EINHEITEN	Ändern Sie die Anzeige für Luftdruck und Temperatur (kPa, Bar oder PSI mit F° oder C°).
	FORMAT	Ändern Sie das Format für die Anzeige der Sensor-ID.
	SUMMER	Stellen Sie den Summer auf EIN oder AUS (JA oder NEIN).
	AUTO AUS	Zeitraum, nach dem sich das Gerät automatisch abschaltet, wenn es nicht in Betrieb ist.
	ZONE	Wählen Sie die geographische Zone aus, in der das Gerät eingesetzt wird: **AMERIKA, EUROPA** oder **KOREA**. Für eine Änderung der Zone ist das Herunterladen der entsprechenden WebVT-Software oder eine SD-Karte notwendig, um die Zonendaten zu erhalten.



5.1.1. Spracheinstellungen ändern

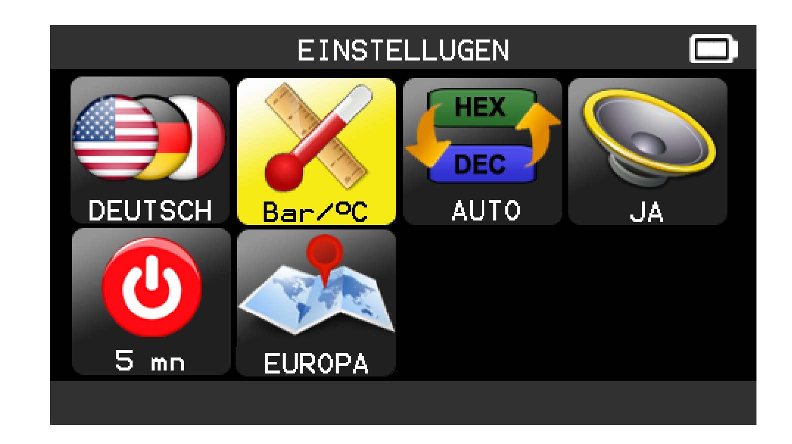
SPRACHE: Wählen Sie aus den aufgeführten Sprachen Cestina, Dansk, Deutsch, Engelska, English, Español, Français, Italiano, Nederlands, Norsk, Polski, Portugues, Suomi die Sprache für die Anzeige aus.



5.1.2. Einheitseinstellungen ändern

EINHEITEN: Ändern Sie die Anzeige für Luftdruck und Temperatur (kPa, Bar oder PSI mit F° oder C°).







C



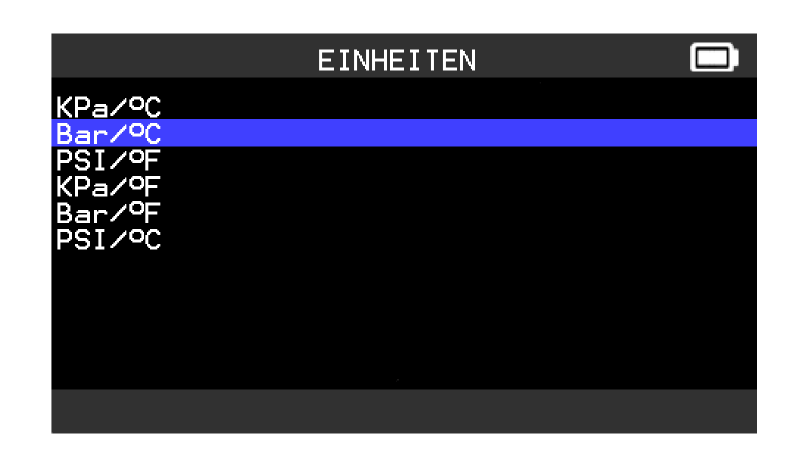
Wählen Sie die Funktion oder die Einstellungen aus.







Scrollen Sie nach oben oder unten, um die **Einheiten** auszuwählen.





= Bestätigen



= Vorherige

5.1.3. Formateinstellungen ändern

FORMAT: Ändern Sie das Format für die Anzeige der Sensor-ID.



Wählen Sie die Funktion oder die Einstellungen aus.



= Bestätigen



= Zurück





Scrollen Sie nach oben oder unten, um ein Format auszuwählen.





= Bestätigen



= Zurück

AUTO: Anzeige des Formats für Sensor-ID, wie es vom Sensor übertragen wird.

DEZIMAL: Anzeige der Sensor-ID als Dezimalzahl (0 bis 9).

HEXADEZIMAL: Anzeige der Sensor-ID als Hexadezimalzeichen (0 bis F).



5.1.4. Summereinstellungen ändern

SUMMER: Den Summer auf EIN oder AUS stellen. (JA oder NEIN).

Wenn der Summer auf **JA** eingestellt ist, ertönt ein akustisches Signal, sobald die Sensor-ID erkannt wurde.



Wählen Sie die Funktion oder die Einstellungen aus.





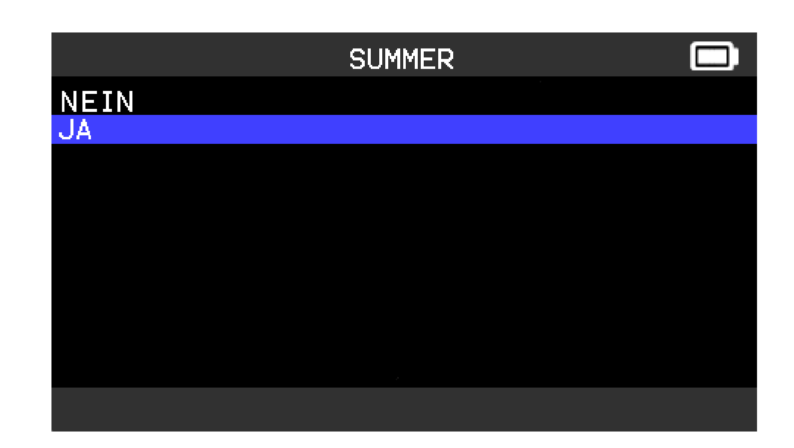
= Bestätigen

= Zurück





Scrollen Sie nach oben oder unten, um **Ja** oder **Nein** auszuwählen.



OK = Bestätigen

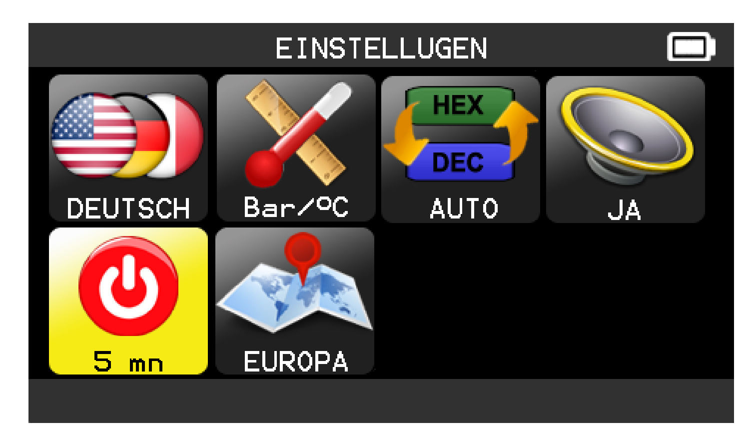
C = Zurück

5.1.5. Auto Aus-Einstellungen ändern

AUTO AUS: Zeitraum, nach dem sich das Gerät automatisch abschaltet, wenn es nicht in Betrieb ist.



Wählen Sie die Funktion oder die Einstellungen aus.





= Bestätigen

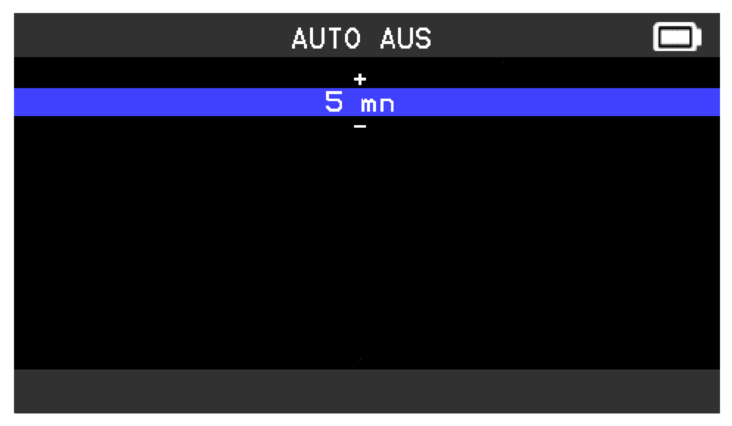
= Zurück







Scrollen Sie nach oben (+)oder unten (-), um die Zeitangabe zu verändern.



Einstellungen von **60 Min** (Maximum) bis **AUSGESCHALTET** (nie) möglich.



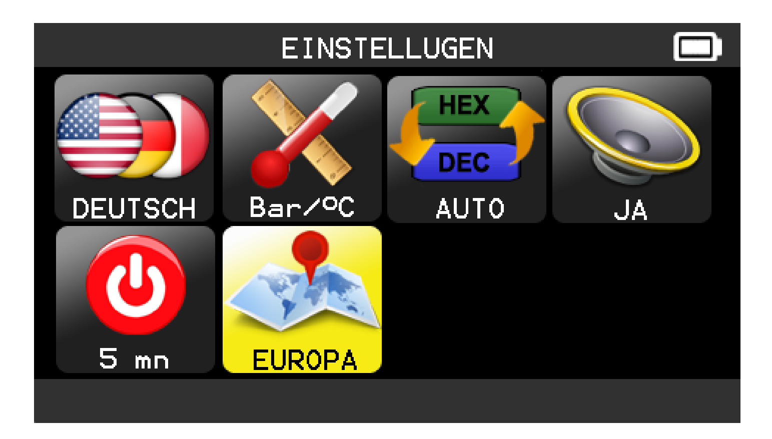
= Bestätigen

= Zurück

5.1.6. Zoneneinstellungen ändern



Wählen Sie die Funktion oder die Einstellungen aus.





= Bestätigen

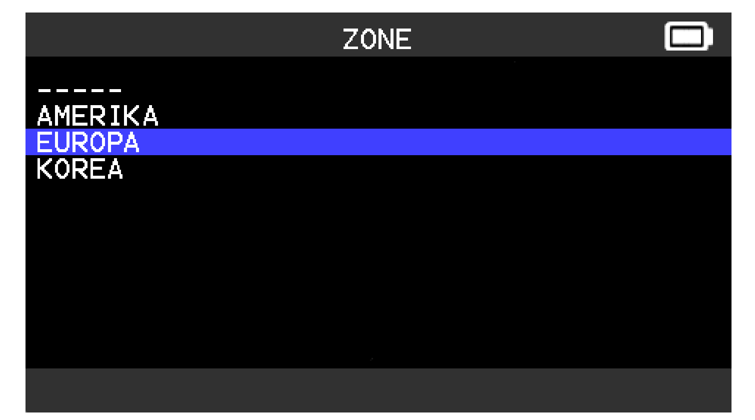


= Zurück





Scrollen Sie nach oben oder unten, um eine neue geographische Zone auszuwählen.



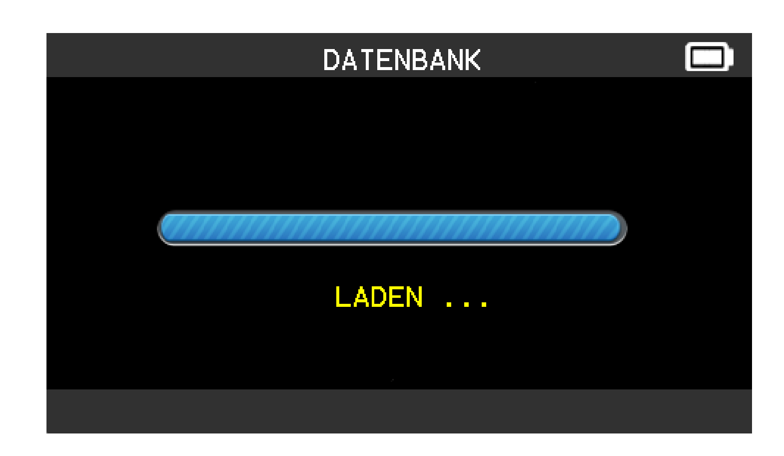


= Bestätigen



= Zurück

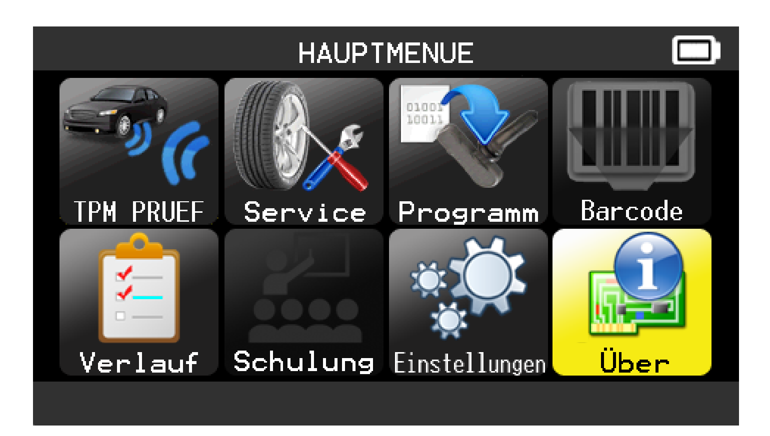
Das Gerät lädt die neue Datenbank für die ausgewählte geographische Zone.





6. IMPRESSUM

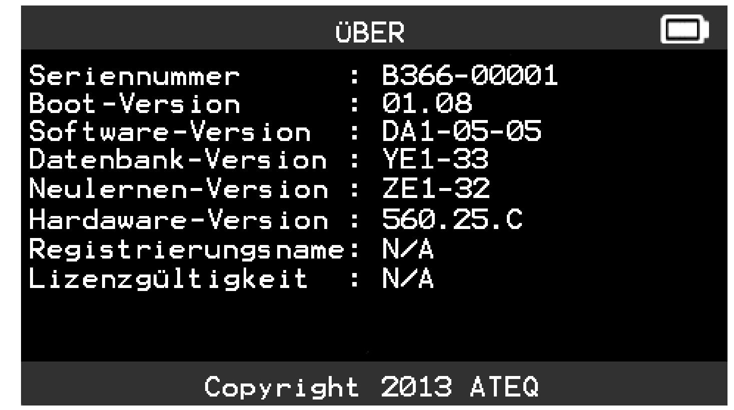






= Weiter

= Zurück





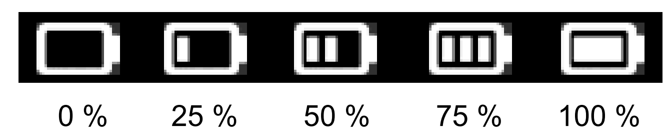
= Zurück

SONSTIGES

1. AUFLADEN

Niedriger Batteriestatus
Ihr **TPMS-GERÄT** ist in der Lage, einen niedrigen Batteriestatus zu erkennen. Die Batterieleistung reicht für ca. 800 Sensorprüfungen je Batterieladung (ca. 160 bis 200 Fahrzeuge). Sie ist auch von den Sensormodellen abhängig.

Batteriestatusanzeige:



0 % 25 % 50 % 75 % 100 %

Wenn 0 % aufleuchtet, schaltet sich das Gerät automatisch nach 10 Sekunden aus.

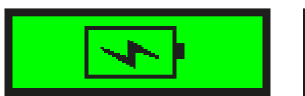


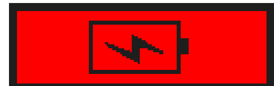
Die Batterie lädt auf.

Batteriestörung: Setzen Sie sich mit dem Kundendienst in Verbindung.

BENUTZEN Sie das Gerät **NICHT** bei niedrigem Batteriestatus übertragene und empfangene Daten können fehlerhaft sein.

Beim Aufladen leuchtet die Batterieanzeige rot auf. Sie wird grün, wenn die Batterie vollständig aufgeladen ist.













Das Gerät kann auf zwei Arten aufgeladen werden:

- Stecken Sie den Netzstecker direkt in das Gerät und verbinden Sie den Stecker mit einer entsprechenden Steckdose.
- Stecken Sie den Netzstecker in die Dockingstation und platzieren Sie das Gerät in die Dockingstation. Beim Aufladen in der Dockingstation sowie in allen anderen Fällen leuchtet die LED-Lampe „**LADEN**“ rot auf.

Batteriewechsel
Es wird empfohlen, das Gerät zum Wechseln der Batterie an den Hersteller zurückzugeben.



2. SENSORDETAILS AUSDRUCKEN

Hinweis: *Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn zuvor die Fahrzeugsensoren durch den Benutzer ausgelöst wurden und das Gerät eingeschaltet ist.*

```
TOYOTA
RAV4
2012
---- LEFT  FRONT ----
Sensor ID : E89D500
Pressure : 0.03 Bar
Temperature :  23 C
Battery state: OK
---- RIGHT FRONT ----
Sensor ID : 2A6E100
Pressure : 0.08 Bar
Temperature :  23 C
Battery state: OK
---- RIGHT REAR ----
Sensor ID : 559E00F
Pressure : 0.03 Bar
Temperature :  26 C
Battery state: OK
---- LEFT  REAR ----
Sensor ID : 559FA29
Pressure : 0.03 Bar
Temperature :  25 C
Battery state: OK
```

1) Platzieren Sie das Gerät in die Dockingstation. Stellen Sie sicher, dass alle Sensoren ausgelöst wurden.

2) Schließen Sie das Ladegerät an die-Dockingstation an (Stellen Sie sicher, dass es angeschlossen ist). Dadurch wird der Drucker mit Spannung versorgt.

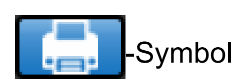
3) Schalten Sie den Drucker ein, drücken Sie die -Taste so lange, bis die grüne Lampe aufleuchtet .

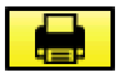
4) Der Drucker ist bereit, wenn die Batterielampe  anzeigt.

Die -Taste ist für die Papierversorgung.

Hinweis: *Die Verbindung zwischen Gerät und Drucker erfolgt über Infrarotstrahlen.*



5) Wählen Sie mit den Pfeiltasten das -Symbol aus.

6) Drucken Sie die Ergebnisse aus, indem Sie OK  drücken.

= Drucken



= Zurück

3. BEHEBEN VON STÖRUNGEN

Wenn sich mit dem **TPMS-GERÄT** weder durch elektronische noch durch magnetische Aktivierung einer oder mehrere Sensoren auslösen lassen, dann ist folgende Anleitung für die Fehlersuche zu befolgen:

1) Das Fahrzeug hat keinen Sensor, selbst wenn ein Metallventilschaft vorhanden ist. Es wird darauf hingewiesen, dass Gummi-Steckventile von Schrader bei TPMS-Systemen verwendet werden.

2) Sensor, Modul oder Motorsteuereinheit sind beschädigt oder defekt.

3) Der Sensor ist so beschaffen, dass er sich regelmäßig selbst auslöst und ist nicht dafür ausgelegt, auf eine Auslösefrequenz zu reagieren.

4) Ihr **TPMS-GERÄT** benötigt möglicherweise eine Software-Aktualisierung.

5) Die „**Auto Off**“-Zeiteinstellungen für die Bildschirmanzeige überprüfen.

6) Ihr **TPMS-GERÄT** ist beschädigt oder defekt.

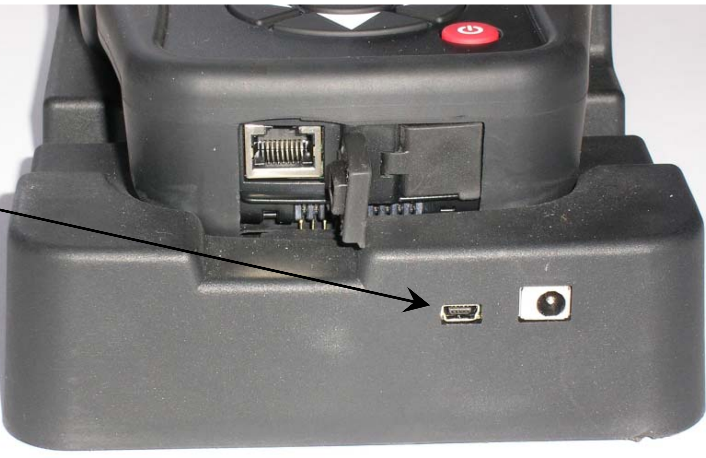
4. GERÄT AKTUALISIEREN

Wie Sie Ihr TPMS-GERÄT aktualisieren

Sobald ein neues Protokoll verfügbar ist, sollte Ihr Gerät aktualisiert werden. Befolgen Sie hierzu folgende Schritte:

WICHTIG: *Deaktivieren Sie vorübergehend alle Antivirus- und Antispam-Software auf Ihrem Computer. Dies ist notwendig, um eine erfolgreiche Aktualisierung vornehmen zu können.*







4.1. WEBTPM PC-SUITE INSTALLIEREN

1) Schließen Sie das TPMS-Gerät an den USB-Port an und schalten Sie es EIN.

2) Legen Sie die mit Ihrem Gerät gelieferte CD in das PC-Laufwerk ein und klicken Sie auf das **WebTPM**-Symbol, um das Programm zu starten.

3) Es erscheint der Bildschirm: „**Welcome to the Install Shield Wizard for WebTPM**.“ Auf „**Next >**“ klicken

4) Wählen Sie im folgenden Fenster den Zielordner und klicken Sie dann auf „**Next** >“

5) Folgen Sie den Anweisungen, bis das Fenster mit der Taste „**Finish**“ erscheint.

6) Klicken Sie auf „**Finish**“, wenn die Installation von **WebTPM** abgeschlossen wurde.

Hinweis: *Bestellinformationen zu Artikelnummer, Verfügbarkeit und Preis der jährlichen Software-Aktualisierung erhalten Sie bei Ihrem Händler.*

4.2. OPTION AKTUALISIERUNG ÜBER USB / INTERNET

Stellen Sie vor der Aktualisierung sicher, dass die Batterie vollgeladen ist.

1) Schließen Sie das USB-Kabel vom **TPMS-GERÄT** an den **PC** an und schalten Sie das Gerät ein.

2) Starten Sie die **WebTPM**-Software.

3) Auf einem Bildschirm wird die Mitteilung „**Update Device**“ angezeigt.

4) Hier können Sie auch „**Sensor IDs**“ ausdrucken.

5) Drücken Sie auf „**Ja**“, um Ihr Gerät mit der neuesten Software-Version zu aktualisieren. Die Aktualisierung dauert einige Minuten und der entsprechende Fortschritt wird in Prozent über ein Balkendiagramm angegeben.

Warnung!
Während der Aktualisierung darf das TPMS-Gerät nicht vom PC getrennt oder der PC ausgeschaltet werden. Dadurch kann das Gerät nachhaltig beschädigt werden.

4.3. OPTION SD-KARTE (OHNE INTERNET) AKTUALISIERUNG

Stellen Sie vor der Aktualisierung sicher, dass die Batterie vollgeladen ist.

1) Stecken Sie die **SD-Karte** mit dem Kontakt nach oben in den Steckplatz.

2) Schalten Sie das **TPMS-GERÄT** ein und rufen Sie das Hauptmenü auf.

3) Scrollen Sie nach unten auf **Aktualisierung TPMS-Gerät** und drücken Sie die Eingabetaste.

4) Scrollen Sie nach unten auf **JA** und drücken Sie die Eingabetaste.

5) Wenn „File Selection“ erscheint, drücken Sie die 

-Taste.

6) Das Gerät wird nun seine Software-Version aktualisieren.

7) Wenn die Installation abgeschlossen wurde, schaltet sich das Gerät automatisch aus. **Nehmen Sie die SD-Karte wieder heraus.**

8) Schalten Sie das **TPMS-GERÄT** ein. Auf dem Bildschirm wird die neueste Software-Version angezeigt.

Warnung!
Während der Aktualisierung darf das TPMS-GERÄT nicht ausgeschaltet oder die SD-Karte herausgezogen werden. Dadurch kann das Gerät nachhaltig beschädigt werden.



5. ZURÜCKSETZEN DES GERÄTES AUF HERSTELLER GRUNDDATEN UND SENSORDATENBANK WECHSELN

Je nach benötigtem, programmierbaren, Sensor, ist es nötig die Sensordatenbank zu wechseln, oder das Gerät auf Hersteller Grunddaten zurückzusetzen.

Bitte benutzen Sie die **VDO WebVT** Software um die Einstellungen vorzunehmen.



1) Starten Sie die **VDO WebVT** Software

2) Das **VDO TPMS Pro** mit dem mitgelieferten USB Datenkabel an den PC anschließen.

3) Schalten Sie das **VDO TPMS Pro** an.

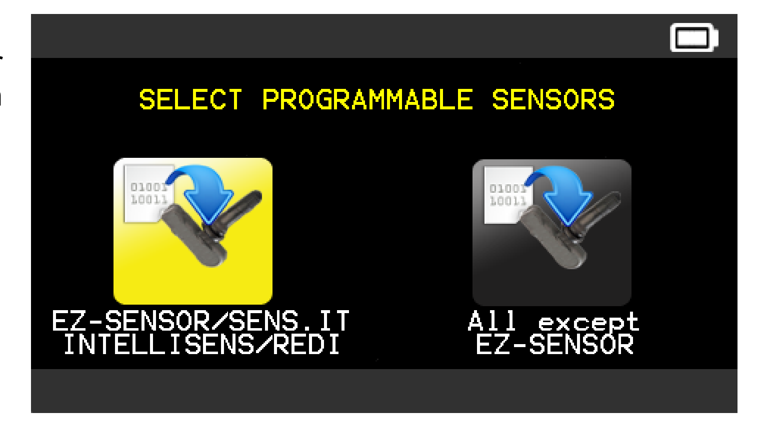
4) Klicken Sie in der **VDO WebVT** Software auf Einstellungen.

5) folgendes Fenster öffnet sich:

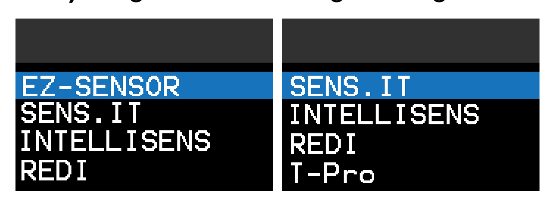
6) Nun können Sie durch einfaches Anklicken des Feldes „**Hersteller Grundeinstellung**“ das Gerät in den Anlieferzustand zurücksetzen, und unter dem Geräte- Menüpunkt „**Programm**“, die gewünschte Sensordatenbank auswählen.



7) Eine erfolgreiche Änderung der Sensordatenbank wird Ihnen durch folgendes Fenster angezeigt:



8) Folgende Änderung ist möglich:





6. SICHERHEITSINFORMATIONEN ZU BATTERIEN UND LADEN

Diese Sicherheitsanweisungen und Warnungen müssen vor Einsatz und Laden Ihrer Lithium-Polymer-Batterien gelesen und verstanden worden sein.

Betriebsumfeld

Respektieren Sie die an Ihrem Arbeitsgebiet geltenden Bestimmungen. Schalten Sie das Gerät in jenen Sektoren ab, in denen der Einsatz untersagt ist oder wo Störungen durch Interferenzen oder sonstige Gefahren auftreten können.

Verwenden Sie das Gerät nur für die in der Betriebsanleitung vorgesehenen Funktionen.

Gerät und Zubehör können Kleinteile enthalten. Diese müssen außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden.

Zum Aufladen

Verwenden Sie nur das vom Hersteller mitgelieferte Ladegerät. Der Gebrauch anderer Ladegeräte kann zu Störungen und/oder zu Gefahren führen.

Wenn die rote LED-Lampe erlischt, ist der Ladevorgang abgeschlossen.

Zum Ladegerät

Das Ladegerät nicht in feuchten Bereichen verwenden. Das Gerät darf nicht mit nassen Füßen oder Händen berührt werden.

Das Ladegerät sollte in einem ausreichend belüfteten Bereich betrieben werden. Das Ladegerät darf nicht mit Papier oder anderen Materialien, die eine Kühlung verhindern, abgedeckt werden. Das Ladegerät darf nicht verwendet werden, wenn es sich in einem Transportgehäuse befindet.

Schließen Sie das Gerät an eine ordnungsgemäße Stromquelle an. Der Spannungsbedarf wird auf dem Produktgehäuse und/oder der Verpackung angegeben.

Das Ladegerät darf nicht benutzt werden, wenn dabei die Drähte beschädigt werden. Versuchen Sie nicht, die Einheit zu warten. Sie enthält keine Teile, die gewartet werden können. Tauschen Sie die Einheit aus, wenn sie beschädigt oder feucht geworden ist.

Dieses Ladegerät ist kein Spielzeug und sollte nicht von Kindern oder geschwächten Personen ohne ausreichende Schulung oder Aufsicht benutzt werden.

Dieses Ladegerät darf nicht als Stromquelle benutzt werden.

Vor Pflege und Reinigung muss das Ladegerät von der Stromversorgung getrennt werden.

Zur Batterie

ACHTUNG: *Diese Einheit enthält eine eingebaute Lithium-Polymer-Batterie. Bei unsachgemäßem Vorgehen besteht Explosionsgefahr, und chemische Schadstoffe können entstehen. Um die Brand- oder Verbrennungsgefahr zu vermeiden: Batterie oder Gerät nicht demontieren, quetschen, durchbohren oder ins Feuer oder Wasser werfen und die Kontakte nicht kurzschließen oder mit einem Metallobjekt verbinden.*

Verwenden Sie immer das von ATEQ empfohlene und mitgelieferte Ladegerät.

Zum Wechseln der Batterie muss das Gerät an den Hersteller zurückgegeben werden.

Das Öffnen des Geräts oder die Beschädigung des Siegels auf dem Gerät führt zum Verlust der Garantieleistung.

Sicherheitsanweisungen für den Einsatz von Lithium-Polymer-Batterien

Lassen Sie die Batterie während es Ladens **NIE** unbeaufsichtigt. Das Gerät muss während des Ladens unbedingt auf eine nichtbrennbare Unterlage (Keramikplatte oder Metallgehäuse) platziert werden.

Die Lithium-Polymer-Batterie darf **NUR** mit dem dafür vorgesehenen Ladegerät geladen werden.

Die Lithium-Polymer-Batterie darf **NICHT** mit einem Ladegerät vom Typ Ni-MH (Nickel Metal Hydride) geladen werden.

Wenn die Batterietemperatur auf über **60° C** steigt, muss der Ladevorgang **SOFORT ABGEBROCHEN** werden. Während des Ladens darf die Batterietemperatur **NICHT** mehr als **60° C** betragen.

Die Batterie darf **NICHT** direkt nach Gebrauch oder in noch heißem Zustand geladen werden. Sie muss zunächst auf Umgebungstemperatur gekühlt werden.

Unterbrechen Sie den Ladevorgang sofort, wenn Rauch oder Flüssigkeit aus der Batterie austritt. Trennen Sie das Ladegerät ab und lagern Sie das Gerät für mindestens 15



Minuten in einem isolierten Bereich. **DIE BATTERIE DARF NICHT WIEDERVERWENDET WERDEN**. Geben Sie das Gerät zurück an Ihren Verkäufer.

Halten Sie beim Laden der Batterie einen Feuerlöscher zu Ihrer Verfügung bereit. Sollte der seltene Fall eintreten, dass sich die Lithium-Polymer-Batterie entzündet, zum Löschen des Feuers **KEIN** Wasser, sondern Sand oder Feuerlöscher (siehe oben) verwenden.

Die unverwertbaren Elemente der Lithium-Polymer-Batterie müssen neutralisiert werden. Der Neutralisierungsprozess muss unter strengen Sicherheitsvorkehrungen durchgeführt werden. Wir empfehlen Ihnen, das Gerät an uns zurückzugeben. Wir sammeln die alten Batterien und geben Sie dann an ein spezielles Recycling-Unternehmen weiter.

Lithium-Polymer-Batterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden.

Lithium-Polymer-Batterien sind für Kinder unter 14 Jahren nicht geeignet. Lassen Sie Lithium-Polymer-Batterien nicht in Reichweite von Kindern

Um Leckagen oder andere Gefahren zu vermeiden dürfen die Batterien nicht über **60° C** gelagert werden. Lassen Sie die Batterie nie in einem Fahrzeug (zum Beispiel) oder an einem Ort liegen, wo die Temperatur sehr hoch und über **60° C** steigen kann. Lagern Sie die Batterie an einem trockenen Ort, wo sie vor dem Kontakt mit Flüssigkeiten aller Art geschützt ist. Lagern Sie die Batterie ausschließlich auf einem nicht brennbaren, hitzebeständigen, nicht leitfähigen Untergrund und halten Sie sie von brennbaren Materialien oder Quellen fern. Lagern Sie die Batterie immer außerhalb der Reichweite von Kindern.

Eine Lithium-Polymer-Batterie sollte mit einer Mindestladung von **30 %** gelagert werden. Bei einer Lagerung in einem völlig leeren Zustand wird sie schnell unbrauchbar.

Wenn Sie längere Zeit die Batterie nicht benutzen, müssen Sie sie regelmäßig (alle 6 Monate) aufladen, um die Mindestladung von **30 %** aufrechtzuerhalten.

Nichtbeachtung dieser Sicherheitsanweisungen kann schwere Verletzungen oder Sachbeschädigungen und sogar Feuer verursachen!

Das Unternehmen **ATEQ** lehnt jede Haftung für Schäden ab, die in Folge eines Verstoßes gegen diese Sicherheitsanweisungen entstanden sind.

Mit dem Einsatz einer Lithium-Polymer-Batterie, die einen Brand verursachen und durch die schwere Verletzungen und Sachbeschädigungen entstehen können, erklärt sich der Benutzer bereit, dieses Risiko einzugehen und die entsprechende Verantwortung zu übernehmen.

Da das Unternehmen **ATEQ** nicht den ordnungsgemäßen Einsatz der Batterie bei jedem Kunden kontrollieren kann (Laden, Entladen, Lagerung usw.), kann es nicht für Verletzungen und Sachbeschädigungen verantwortlich gemacht werden.

7. RECYCLING



Die wiederaufladbare Lithium-Ionen-Batterie oder das Gerät und/oder das Zubehör dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden.

Diese Bestandteile müssen gesammelt und recycelt werden.



Die mit einem roten Kreuz durchgestrichene Mülltonne auf Rädern weist darauf hin, dass das Gerät nach Ablauf der Lebensdauer bei einer Sammelstelle abzugeben ist. Diese Verordnung betrifft nicht nur Ihr Gerät, sondern auch sämtliche mit diesem Symbol gekennzeichneten Zubehörteile. Entsorgen Sie diese Geräte nicht über den Hausmüll. Zusätzliche Informationen erhalten Sie bei ATEQ.



Index




VDO